

Probleme mit Umlauten – Aufgaben (e oder ä)

Zu den Lauten in der deutschen Sprache werden neben den **Konsonanten** und den **Vokalen** die **Umlaute** gezählt. **Umlaute** sind das Ergebnis einer Verschmelzung von zwei Vokalen. Das a und das e vermischen sich beispielsweise zum **ä**, das o und das e zum **ö**, und das u und das e verbünden sich zum **ü**. Solche **Umlaute** finden sich beispielsweise in Wörtern wie *älter*, *höher*, *flüchtig* wieder.

Aber weshalb sollte das für die Rechtschreibung wichtig sein?
Es kann zu einer Verwechslung kommen. Häufig werden nämlich der **Vokal e** und der **Umlaut ä** vertauscht.

Folgende drei Hinweise können hier helfen:

Tipp 1: Suche den Wortstamm des Wortes, bei dem der Umlaut unsicher scheint.

Tipp 2: Bedenke die Singularform des Wortes.

Tipp 3: Wenn Wortstamm und Singular nicht helfen, hilft Wortschatzwissen.

Aufgaben

1. Lies die folgenden Sprichwörter und füge den **Vokal e** oder den **Umlaut ä** richtig ein.
2. Schreibe in die Klammer den Wortstamm oder den Singular, der den **Umlaut ä** anzeigt.
3. Unterstreiche jene Wörter **rot**, deren **Umlaut** sich nicht über den Wortstamm oder die Singularform erklären lässt.

Beispiel: **Der Fisch fängt beim Kopf an zu stinken.** (anfangen)

Man schl__gt den Sack und meint den __sel. (_____)

Der Apfel f__llt nicht weit vom Stamm. (_____)

Bis Abend gl__nzt kein Morgenrot, drum spare beizeiten für Alter und Not. (_____)

Der Narr tr__gt sein H__rz auf der Zunge. (_____)

Die F__der ist m__chtiger als das Schw__rt. (_____)

Die kleinen Diebe h__ngt man, die großen l__sst man laufen. (_____)

Die W__nde haben Ohren. (_____)

G__gens__tze ziehen sich an. (_____)

Gibt Gott das H__slein, so gibt er auch das Gr__slein. (_____)

Lange F__dchen, faule M__dchen. (_____)

Probleme mit Umlauten – Lösungen (e oder ä)

Zu den Lauten in der deutschen Sprache werden neben den **Konsonanten** und den **Vokalen** die **Umlaute** gezählt. **Umlaute** sind das Ergebnis einer Verschmelzung von zwei Vokalen. Das a und das e vermischen sich beispielsweise zum **ä**, das o und das e zum **ö**, und das u und das e verbünden sich zum **ü**. Solche **Umlaute** finden sich beispielsweise in Wörtern wie *älter*, *höher*, *flüchtig* wieder.

Aber weshalb sollte das für die Rechtschreibung wichtig sein? Es kann zu einer Verwechslung kommen. Häufig werden nämlich der **Vokal e** und der **Umlaut ä** vertauscht.

Folgende drei Hinweise können hier helfen:

Tipp 1: Suche den Wortstamm des Wortes, bei dem der Umlaut unsicher scheint.

Tipp 2: Bedenke die Singularform des Wortes.

Tipp 3: Wenn Wortstamm und Singular nicht helfen, hilft Wortschatzwissen.

Aufgaben

1. Lies die folgenden Sprichwörter und füge den **Vokal e** oder den **Umlaut ä** richtig ein.
2. Schreibe in die Klammer den Wortstamm oder den Singular, der den **Umlaut ä** anzeigt.
3. Unterstreiche jene Wörter **rot**, deren **Umlaut** sich nicht über den Wortstamm oder die Singularform erklären lässt.

Beispiel: **Der Fisch fängt beim Kopf an zu stinken.** (anfangen)

Man schlägt den Sack und meint den Esel. (schlagen)

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. (fallen)

Bis Abend glänzt kein Morgenrot, drum spare beizeiten für Alter und Not. (der Glanz)

Der Narr trägt sein Herz auf der Zunge. (tragen)

Die Feder ist mächtiger als das Schwert. (die Macht)

Die kleinen Diebe hängt man, die großen lässt man laufen. (der Hang, lassen)

Die Wände haben Ohren. (die Wand)

Gegensätze ziehen sich an. (der Gegensatz)

Gibt Gott das Häslein, so gibt er auch das Gräslein. (der Hase, das Gras)

Lange Fädchen, faule Mädchen. (der Faden)